

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 8.

Donnerstag den 8. Januar

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.

12. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Huldigungsmarsch Liszt.
2. Concert-Ouverture in D-dur Gouvy.
3. Nur mit Dir, Polka Bilse.
4. Fragment aus dem Manzoni-Requiem Verdi.
5. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
6. Serenata Moszkowski.
7. Fantasie aus „Die Afrikanerin“ Meyerbeer.
8. Doctrinen, Walzer Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloß.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiene Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capella.
Herberg-
Fersicht.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.

13. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn A. Michaelis.

Abends 8 Uhr.

1. Turner-Marsch Muth.
2. Ouverture zu „Franz Schubert“ Supplé.
3. Adelaide, Lied Beethoven.
4. Valse espagnole Métra.
5. Mosaik aus Wagner's „Tannhäuser“ Uhlemann.
6. Ouverture zu „Der Kalif von Bagdad“ Boieldieu.
7. Mandolinen-Polka Desormes.
8. Musikalische Reise durch Europa, Potpourri Conradi.

Feuilleton.

Wiesbaden, 8. Januar. Seine Excellenz der Staatssecretär der Aus-
wärtigen Angelegenheiten und preussische Staatsminister Graf von Hatz-
feldt ist gestern Vormittag, von Berlin kommend, mit der Taunusbahn zu
vierzehntägigem Aufenthalte hier eingetroffen und hat in der Villa Sonnen-
bergerstrasse No. 6 Wohnung genommen.

— Aus dem Annoncentheile unseres heutigen Blattes geht das Pro-
gramm des morgen Freitag Abend im Curhause stattfindenden V. Cyklus-
Concertes unter Mitwirkung der gefeierten Concertsängerin Frau Schimon-
Regan hervor.

Das Testament eines Kochs. Zu Paris starb in den letzten Tagen ein bekannter
Koch, Namens Durisot, mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa 250,000 Francs. In
seinem Testament fand sich folgende bizarre Klausel: „Da ich auch nach meinem Tode
meinen lieben Mitbürgern nützlich sein will und beobachtet habe, dass die Grabschriften,
welche die Tugenden der Verstorbenen preisen, keinen practischen Zweck haben, ordne
ich an, dass statt einer dieser Inschriften auf meinem Grabe ein von einem Gitter be-
deckter Bronzerahmen auf einer Marmorsäule aufgestellt werde. In diese Säule soll mein
Name eingegraben werden und meine Erben sollen dafür sorgen, dass man jeden Tag ein
lesbar geschriebenes Küchenrezept dort finde, von denen ich 365 Exemplare, eines für
jeden Tag, in meinem Schreibtische zurücklasse. Dieses Rezept soll in den Rahmen inner-
halb des Gitters gesteckt werden, so dass es Jedermann lesen kann.“ Zugleich ist im Testa-
ment festgesetzt, dass, wenn diese Anordnung nicht ausgeführt wird, der ganze Nachlass
an Wohlthätigkeitsanstalten fallen solle. So seltsam es erscheinen möge, so haben sich
die Erben dennoch geweigert, die erwähnte Klausel auszuführen und so steht nun ein
interessanter Prozess in Aussicht.

Eine peinliche Szene. Ein wohlgekannter ungarischer Reichstags-Abgeordneter,
der in der Pester Gesellschaft eine hervorragende Stellung einnimmt, zog — wie „Buda-
pesti Hirlap“ meldet — während der Aufführung der „Jüdin“ im königlich ungarischen
Opernhause durch sein auffallendes Benehmen die Aufmerksamkeit des ganzen Publikums

auf sich. Als nämlich Broulik, der an Stelle Perotti's den „Eleazar“ sang, die Bühne
betrat, erhob sich der Abgeordnete von seinem Fauteuil, welchen er in der Mitte der ersten
Reihe innehatte, schlug mit den Händen in der Luft herum und rief laut: „Wir brauchen
Sie nicht! Genug! Schweigen Sie!“ Das Publikum zischte und Herr Broulik, der an-
fangs durch solch unerwarteten Empfang verwirrt war, begann seinen Part zu singen.
Der Abgeordnete setzte sich hierauf nieder und verhielt sich eine Zeit lang ruhig. Als
jedoch nach Aktschluss das Haus Fräulein Turolla und Herrn Broulik vor die Rampe
rief, sprang der Abgeordnete erregt von seinem Sitze auf, wendete sich an das Publikum
und rief: „Broulik brauchen wir nicht! Nur die Turolla; — rufen Sie Broulik nicht!“
Im Applaus des Auditoriums verhallte jedoch die Stimme des Abgeordneten, so dass mit Fräulein
Turolla auch Herr Broulik vor der Rampe erschien. Dies brachte nun den Abgeordneten
ganz ausser Fassung und er gab seinem Missfallen dadurch Ausdruck, dass er Broulik
Eselsöhren zeigte. Von dem hier in Rede stehenden hervorragenden Manne ist es übrigens
schon seit Längerem bekannt, dass er an Geistesstörung leidet; man fürchtet jedoch, den
Kranken in ärztliche Behandlung zu geben, weil man besorgt, dass die hiermit verbundene
Erregung ihn todsüchtig machen könnte. Der Abgeordnete wird — wie das erwähnte Blatt
zu berichten weiss — zu Hause bestens gepflegt und bewacht.

Der Triumph der Beredsamkeit. Als das berühmte Mitglied des englischen
Unterhauses, Mr. Beach, eines Abends Her Majesty's Theater verliess, wandte sich die
schöne Herzogin Gloucester mit ihrem bezaubernden Lächeln an ihn: „Nicht wahr, Sie
sind Mr. Beach?“ — „Ganz recht, verehrte Dame; womit kann ich dienen?“ — „Ach,
ich weiss nicht, wo mein Kutscher hält; Sie sind öffentlich zu sprechen gewohnt; würden
Sie nicht vielleicht die Gewogenheit haben, einmal laut nach ihm zu rufen?“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
6. Jan. 10 Uhr Abends	755.6	+ 3.0	84 %
7. " 8 " Morgens	762.2	+ 1.6	82 "
1 " Mittags	763.2	+ 2.2	78 "

6. Januar. Niedrigste Temperatur + 1.4, höchste + 3.0, mittlere + 2.2

Allgemeines vom 7. Januar. Gestern Mittag bedeckt, feiner Schnee und Regen,
still; Abends auffrischender Nordwest, klarer Himmel; heute Morgen bedeckt.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 7. Januar 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Auerbach, Hr. Kfm., Cöln. Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt. Schwartz, Hr. Kfm., Darmstadt. Arnold, Hr. Kfm., Frankfurt. Rheinhold, Hr. m. Fr., Elberfeld.

Hotel Block: Best, Hr., Milwaukee. Schulze, Frl., Bendorf.

Schwarzer Bock: Kruse, Hr. Dr. phil. m. Fr., Bückeburg. Westmann, Hr. Rent., Dresden. Westmann, Hr. Lieut., Dresden.

Einhorn: Schüttler, Hr. Kfm., Iserlohn.

Eisenbahn-Hotel: Vogel, Hr. Kfm., Frankfurt. Schatzle, Hr. Ingen., Stuttgart.

Grüner Wald: Haasters, Hr. Kfm., Greiz. Hirsch, Hr. Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Pauw de Wildrecht, Hr. m. Fam. u. Bed., Haag. Adams, Hr. Dr., Frankfurt.

Goldene Kette: Heuss, Fr., Idstein.

Nassauer Hof: Pfähler, Hr. Geh. Bergrath m. Tochter, Saarbrücken. von Pochvisneff, Hr. m. Bed., Moskau. Seinsheim, Hr. Graf, München. Lang, Hr. Gutsbes. m. Bed., Puchhof.

Hotel du Nord: Kramer, Frl., Würzburg.

Nonnenhof: Conradi, Hr. Kfm., Seifers. Grünwald, Hr. Kfm., Alsfeld. Wörner, Hr. Kfm., Frankfurt. Haas, Hr. Kfm., Offenbach. Basseler, Hr., Michelbach. Bänerle, Hr., Berlin. Bender, Hr. Stad. chem., Fechenheim. Humerich, Hr. Dr. med., Seifers.

Pfäzter Hof: Lüscher, Hr., Wald Hebersheim. Kästner, Hr., London. Kuhn, Hr. Kfm., Mannheim. Rohrbein, Hr. Kfm., Wernigerode.

Rhein-Hotel: Prayor, Fr. m. 3 Töchtern, Haag. Lutjens, 2 Frl., Valparaiso. Krüger, Hr. Oberstlieut. m. Fr., Berlin. Münzel, Hr. Dr. med., Königsberg.

Schützenhof: v. Lovassy, Hr. Gutsbes. m. Sohn, Nagy Szalonta. Kummer, Fr. Dr., Wesselbären. Fahrenbach, Hr. Kfm., Cöln. Löb, Hr. Kfm., Coblenz.

Weisser Schwan: v. Debschitz, Hr. Gutsbes., Schlesien.

Taunus-Hotel: Klingholz, Frl., Cassel. Fabian, Fr. Dr., Duisburg. Danson, Hr., London.

Hotel Victoria: v. Unterichter, Hr., Nürnberg. Tyndall, 2 Frl. Rent., Bruges. Rensie, Frl. Rent., Bruges.

Hotel Vogel: Andriessen, Hr., Cöln.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 9. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

V. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Anna Schimon-Regan**, Concertsängerin,
und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Symphonie in A-moll Mendelssohn.
2. Arie aus der Oper „L'Oca del Cairo“ Mozart.
Frau **Schimon-Regan**.
3. Adagio in Es-dur für Streichorchester Haydn.
4. a) Canzonetta con Variazioni W. de Fesch.
b) Romanze aus der komischen Oper „L'intrigue aux
fenêtres“ N. Isouard.
Frau **Schimon-Regan**.
5. „Tasso, lamento e trionfo“, symphonische Dichtung Liszt.
6. Zwei Lieder:
a) Liebesbotschaft Frz. Schubert.
b) Marienwurmchen Schumann.
Frau **Schimon-Regan**.

Es ist für den **Casse-Verkauf** nur noch eine **geringe Anzahl Billets** vorhanden.

Nichtreservirte Plätze im Saale sind für sämtliche Cyklus-Concerte überhaupt **nicht mehr zur Verfügung**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: **4 Mark**; II. reservirter Platz: **3 Mark**;
Galerie vom Portal rechts **2 Mark 50 Pfg.**; Galerie links **2 Mark**.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.

Galleriebillets werden nur am Tage des Concerts ausgegeben.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Medicin. Tokayer, Bordeaux- und Burgunder-Weine, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Portwein, Arac, Rum, Cognac, Chartreuse, Benedictiner, diverse Liqueure empfiehlt in anerkannt guten Qualitäten
J. M. Roth,
Delicatessenhandlung
grosse Burgstrasse Nr. 4.

5460

Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.



Sprudel.

Montag den 12. Januar cr.

Erste General-Versammlung

im grossen Saale des „Hotel Victoria“.

Saalloffnung: 11 Min. nach 7 Uhr. **Einzug des Comité's** 11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 10. Jan. Nachmittags 4 Uhr bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen.
Vorträge sind bis Sonntag Mittag möglichst schriftlich beim Präsidium anzumelden.

Die ersten Meldungen erhalten den Vorzug.

5517

Der kleine Rath.

G. Accarisi & Nipote

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 9

Italienische Rothweine

(ausgezeichneter Tischwein)

direkt bezogen vom Hause **Amouroso & Cie. in Barl**

Von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und als ganz natürlich befunden. Die darauf bezügliche Analyse liegt in meinem Locale zur Einsicht offen.

Gloja per 10 Flaschen 8 Mark.

Brindisi „ 10 „ 9 „

Fernando „ 10 „ 10 „

Proben stehen gerne zu Diensten

5505

H. Zimmermann, Hôtel zum Hahn.

Mal- u. Zeichen-Unterricht.

in Cursen und Privat-Stunden, ertheilt in Kopf-, Blumen- und Ornament-Zeichnen, in Oel-, Aquarell-, Gouache-, Holz-, Porzellan- und Majolika-Malerei, im Aetzen &c.

Margarethe Sandmann,

5516 Taunusstrasse 32, Bel-Etage.

Italian, French and English lessons

by **Prof. Genzardi**,
5388 Webergasse 31.

Pension Fiserius

formerly **Vautier**
Leberberg 1.

Two rooms become vacant on the end of this week. 4514

Pension Fiserius

Leberberg 1
Zwei Zimmer werden Ende dieser Woche frei.

Privat-Hotel

von
Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5445

Pension Internationale

Mainzerstr. 8.

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familienpension, Bäder im Hause. 5411

Familien-Pension „Panorama“

12 Minuten vom Curhause, gesündeste Lage und Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache.

Näheres daselbst oder Parkstrasse 15.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 8. Januar 1885.

6. Vorstellung.

(61. Vorstellung im Abonnement.)

Gastdarstellung des Herrn August Knapp

vom Grossh. Hof- und National-Theater

Mannheim.

Tell.

Grosse Oper in 4 Acten von Joux

Hypolyte Bis. Musik von Rossini.

Die deutsche Bearbeitung von Th. Haupt

Wilhelm Tell: Hr. Knapp, als Gast

Arnold: Hr. Dr. Weysser, als Gast

(Erhöhte Preise.)